

# Menschen im Kiez



**Gerhard G. (52)** ist eigentlich Tiefbaupolier von Beruf, seit Mitte Mai aber für 30 Stunden pro Woche als Aufsicht für die drei Friedhöfe Alter-St.-Matthäus-, Alter-Zwölf-Apostel- und Neuer Zwölf-Apostel-Kirchhof in Schöneberg tätig. Gleichzeitig ist er auch Ansprechpartner für die Besucher, hilft, wenn eine bestimmte Grabstelle nicht gefunden wird, oder hört den Trau-

ernden und Einsamen einfach zu. Ihm macht die Arbeit viel Spaß, auch wenn er nur 1,50 Euro pro Stunde als Mehraufwandsentschädigung vom Arbeitsamt erhält.

■ **Ihr Lieblingsort im Kiez?**

Definitiv der St.-Matthäus-Friedhof, weil er so viele historische Gräber und eine besondere Ausstrahlung hat. Der ist gerade 150 Jahre alt geworden.

■ **Was stört Sie hier?**

Die Uneinsichtigkeit vieler Radfahrer. Manche wollen partout nicht verstehen, dass Fahrradfahren hier nun mal verboten ist und ich sie darauf hinweisen muss, wenn sie sich nicht daran halten.

■ **Mit wem würden Sie gerne mal zu Abend essen?**

Vielleicht mit Klaus Wowereit, um ihm zu erklären, wie es sich anfühlt, arbeitslos zu sein, von Arbeitslosengeld II leben zu müssen und dann noch von Presse und Politikern als Schmarotzer abgestempelt zu werden.

■ **Wenn Sie einen Tag Regierender Bürgermeister wären, würden Sie ...**

Der Spielraum für neue Ideen ist ja nicht so groß. Ansonsten würde ich den Flughafen Tempelhof endgültig schließen, weil er Lärm bringt und unrentabel ist.

■ **Ihr Lieblingssatz?**

Ich vermisse Höflichkeit im alltäglichen Miteinander. Man sollte allen Menschen die gleiche Wertschätzung entgegenbringen. Und deshalb: Seid nett zu einander!